

1. Record Nr.	UNINA9910793965303321
Autore	Berghahn Klaus L.
Titolo	Zukunft in der Vergangenheit : auf Ernst Blochs Spuren / / Klaus L. Berghahn
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Aisthesis Verlag, , [2019] ©2019
ISBN	3-8498-1456-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (175 pages)
Disciplina	193
Soggetti	Utopie Kant Christa Wolf Ernst Bloch Schiller Hoffnung Begriffsgeschichte Utopie Paul Celan Utopie und Trauer
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20080101
Nota di contenuto	Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhalt -- Vorwort. Ende des utopischen Zeitalters? -- L'art pour l'espoir. Literatur als asthetische Utopie bei Ernst Bloch -- Das rote Fenster. Zur Modernitat von Ernst Blochs Denkbildern -- Utopie und Verantwortung in Kants Traktat » Zum ewigen Frieden« -- Asthetische Utopie und schoner Stil. Zu Friedrich Schillers Briefen »Uber die asthetische Erziehung des Menschen« -- Die real existierende Utopie im Sozialismus. Zu Christa Wolfs Romanen -- Ein verkannter Lyriker. Anmerkungen zu Paul Celans »Mandorla« -- »Utopie mit Trauerflor. «Zur Schwundstufe der Utopie in der Moderne -- Nachwort. Zur Begriffsgeschichte der Utopie -- Nachweise -- Backcover.
Sommario/riassunto	Long description: Vor dem Hintergrund der jüngsten Utopieverdrossenheit und -kritik wird hier der Versuch unternommen,

an Ernst Blochs Hoffnungsphilosophie und seine Ästhetik des Vor-Scheins zu erinnern. Diese Rückschau ist keineswegs nostalgisch gemeint, sondern prospektiv und kritisch. Denn der Materialwert der Blochschen Ästhetik ist noch längst nicht ausgeschöpft und sein erweiterter Utopiebegriff noch nicht ausreichend für unser Verständnis der Moderne erkannt und genutzt. Das mag daran liegen, daß Blochs erweiterter Utopiebegriff vielen zu unbestimmt und vage erscheint. Doch übersieht man dabei, daß utopisches Denken und antizipierende Imagination sich in der Moderne von der Gattung Utopie gelöst haben. Ihre farbenfrohen Gegenbilder verblaßten, um als satirischer Stil, idyllische Versatzstücke oder utopische Augenblicke in der modernen Literatur wieder aufzutauchen. Diese Veränderung des Utopiebegriffs stellt auch die Literaturwissenschaft vor neue Aufgaben. Die Aufsatzsammlung beschäftigt sich mit der Vielfalt und Weite von Blochs „Enzyklopädie der Hoffnung“, deren utopische Methode und „Ästhetik des Vor-Scheins“ auf Texte des 18. und 20. Jahrhunderts angewandt werden. Die Ergebnisse des Buches werden in einem abschließenden Kapitel „Zur Begriffsgeschichte der Utopie“ zusammengefaßt.

Biographical note: Klaus L. Berghahn ist Weinstein-Bascom Professor of German and Jewish Culture an der University of Wisconsin-Madison.
